

Konzept für Medienapplikationen (PVL)

Auf aktuellen Livestream Plattformen (Twitch, YouTube o.ä.) gibt es populäre Sektionen von „IRL – In Real Life“ Inhalten, wobei die Streamer reden und andere alltägliche Dinge teilen. Weiterhin gibt es auf Videoplattformen wie YouTube mittlerweile Formate bei denen die Bildung der Nutzer im Vordergrund steht. Auch Podcasts in Richtung Bildung und Unterhaltung fassen derzeit in vielen Regionen Fuß. In Anlehnung an diese Formate und in Kombination mit den bekannten Kochshows aus den klassischen Medien (TV) kann man sich so ein neuartiges Format vorstellen, bei dem ein unbedarfter Teilnehmer gänzlich nach Beschreibung eines weiteren Teilnehmers/ des Hosts ein Gericht kocht. Denkbar wäre ebenfalls eine Kombination mit einem Interview, wobei der Koch bzw. andere Teilnehmer Fragen stellen würde.

Das Mahl kann exotisch sein und ist bis zum Schluss dem Koch unbekannt. Je exotischer und unvorhersehbarer die Kreation, desto interessanter gestaltet sich vermutlich der Verlauf des Programms. Interaktiv ist das Konzept insofern, dass die Betrachter des Streams über Kommentare auf das Geschehen eingehen können. Denkbar sind ebenfalls Abstimmungen über spezifische Zutaten etc. Durch kurierte Abstimmungen kann die Mahlzeit in gewisser Weise vor willkürlichen Kommentaren „geschützt“ werden.

Ein potentieller Ablauf würde mit einer knappen Begrüßung beginnen, danach dürften die ersten Zuschauer abstimmen, welcher Gang als erstes zubereitet werden sollte und/ oder welche Gerichte gekocht werden sollten. Nach kurzer Abstimmung würde mit dem Kochen begonnen werden und Zuschauer/ der andere Teilnehmer könnten Fragen stellen. Während der folgenden Abstimmungen über Zutaten (...) könnte man den Interviewaspekt einbringen. Das Ende des Streams wäre erreicht, wenn die Mahlzeit fertig gestellt ist.

Um die Zuschauer noch direkter zu involvieren könnte auch das Rezept vorher geteilt werden, um aktiv zum mitkochen anzuregen.